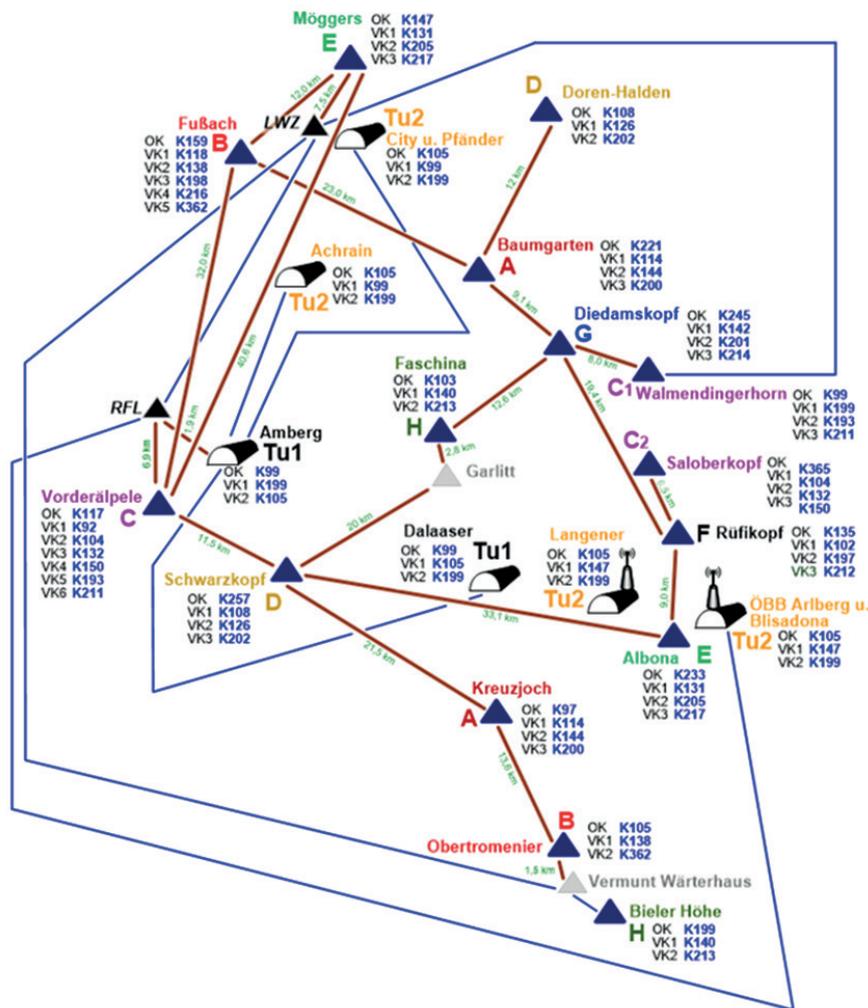


BÜFU - Bündelfunk



Kurzbeschreibung

Das Land Vorarlberg betreibt seit 1995 gemäß dem MPT1327-Standard ein eigenes BOS-Bündelfunknetz. Dieses Netz deckt technisch alle im Anlassfall notwendigen Betriebsarten von Führungs- und taktischem Funk auf Basis von Sprach- und Datenfunktanwendungen ab und stellt die Kommunikation für alle im Katastrophen-Fall relevanten Organisationen und Behörden des Landes untereinander sowie mit der Rettungs- und Feuerwehrleitstelle (RFL) in Feldkirch und der Landeswarnzentrale (LWZ) in Bregenz sicher. Mit stetiger Steigerung der Einsatzzahlen von ca. 50.000 von 1995 auf 105.000 im Jahr 2007 waren entsprechende Kapazitätserweiterungen im Sinne der Betriebssicherheit erforderlich. Beim Hochwasserereignis im August 2005 war auf Grund von großflächigen Ausfällen der öffentlichen Kommunikationswege eine landesweite Kommunikation der BOS-Organisationen nur noch über das 100 % notstromversorgte und über Richtfunkverbindungen betriebene Bündelfunknetz möglich.

Infrastruktur

- Digitaler BOS-Richtfunk als Transportnetzwerk (BOS-CORE)
- Bündelfunksystem nach MPT 1327/1343 Standard
 - Signalisierung und Rufaufbau ist digital
 - Sprache ist analog
- 2 Bündelfunk-Zentralen
 - RFL in Feldkirch / LWZ in Bregenz (Geo-Redundant - 100%ige Ausfallssicherheit)
- 15 Bündelfunk-Relaisstationen
 - 1 Organisationskanal pro Station
 - Bis zu 6 Verkehrskanäle pro Station (je nach erwarteten Gesprächsaufkommen), damit kann ca. 98 % vom Einsatzgebiet in Vorarlberg mit Bündelfunk versorgt werden.
- 5 Tunnelanlagen
- 1857 Bündelfunkgeräte im System erfasst
- Alle RS-Anlagen sind ca. 72 Stunden notstromversorgt bzw. verfügen die Zentralen über Notstromaggregate

Features

- Status- / Datenübertragung
 - Die Geräte buchen sich über den Organisationskanal ins System ein
 - Die Einsatzkräfte können vordefinierte Statusmeldungen an die Leitstelle senden
 - Von den Leitstellen RFL/LWZ wird der Alarmtext an die Bündelfunkgeräte/Mobile Datenterminals (MDT) gesendet
- Einzelruf
 - Gesprächsverbindung zwischen 2 Geräten oder 1 Gerät mit der Leitstelle
- Gruppenruf
 - Durch den Ausbau der Bündelfunk-Infrastruktur ist ein landesweiter Gruppenruf möglich
- PABX-Ruf
 - Gesprächsverbindung Bündelfunkgerät zur Telefonanlage der RFL
z.B.: 3100 für RFL-NOTFUNK
- PSTN-Ruf
 - Gesprächsverbindung Bündelfunkgerät ins öffentliche Telefonnetz
BüFu > Telefon: 0 für das Amt + Telefonnummer mit Vorwahl
Telefon > BüFu: 05522/201 8 + BüFu-Rufnummer (z.B.: 05522 201 8 2012100200)
Direct Mode Kanäle pro Organisation bzw. 2 Kanäle (1 RS/1 direkt) für die Zusammenarbeit vor Ort